

**Protokoll der CoMo-Sitzung
– 01. September 2009, Neuenkirchen –**

Datum: 01. September 2009
Ort: Schäferhof Neuenkirchen
Zeit: 09.30–12.30 Uhr
Anwesende: siehe Teilnehmerliste
Entschuldigt: Herr Woltmann

Herr Leinecker begrüßte alle Anwesenden und gab gemeinsam mit Herrn Dr. Borgmann eine kurze Einführung zur Geschichte und den Aktivitäten des Schäferhofes. Während des sich anschließenden Rundganges über den Schäferhof konnten unter anderem auch einige Ergebnisse von LEADER-Projekten besichtigt werden.

Aufgrund von Terminüberschneidungen wurde der Tagesordnungspunkt 1. Vorstellung des Projektes „Wandern im Landkreis Rotenburg“ bis zum Eintreffen von Herrn Fischer nach hinten gestellt.

**TOP 1
Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der Sitzung vom 07. Juli 2009 wurde in der vorliegenden Fassung bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

**TOP 2
Mittelabruf und Projektstände**

Herr Pahl gab Informationen zum Mittelabruf und den Projektständen. Die Detailinformationen sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Während des Vortrages gab es Diskussionen zu folgenden Punkten:

Grüne Woche

Bezüglich der geplanten Busfahrten für die Einwohner der Hohen Heide bestand Einigkeit darüber, daß diese Fahrten in Eigenregie der Gemeinden organisiert und finanziert werden sollen. Das Kontingent der Hohen Heide soll damit nicht belastet werden.

Radwegeflyer „Hohe-Heide-Radweg“

Da der Flyer für den Hohe-Heide-Radweg zur Zeit nur in elektronischer Form vorliegt, soll er nun auch gedruckt werden – auf jeden Fall bis zur Grünen Woche.

B: Herr Pahl holt Angebote für den Druck des Flyers „Hohe-Heide-Radweg“ ein und veranlaßt den Druck.

Transnationales Projekt mit Luxemburg

Herr Pahl stellte die Ergebnisse der Recherche zu Fördermöglichkeiten eines derartigen Projektes vor. Nach Rücksprache mit der GLL sieht es nun so aus:

- Ein gemeinsames Projekt wird aufgrund der komplizierten EU-Regelungen nicht möglich sein.
- Ein Hohe-Heide-Projekt würde auch nicht funktionieren. Weniger inhaltlich, denn aufgrund der nicht abrechenbaren Reisekosten, die ja das Projekt erst zu dem machen, was es sein soll.
- Dafür könnte der Kunst- und Kulturaustausch aber über das Regionalmanagement abgerechnet werden (Qualifizierung von Akteuren). Dazu ist es erforderlich, daß die Akteure, die wir „austauschen“, dort etwas Neues lernen, das für den LEADER-Prozeß von Relevanz ist (Kunst in der Landschaft, Wald- und Holztage, Partizipation).

Inwieweit sich diese Möglichkeiten noch mit den Vorstellungen der Luxemburgern zu diesem Projekt decken, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend gesagt werden. Daher bat Herr Pahl die CoMo-Runde, den Luxemburgern die Ergebnisse der Recherche so mitzuteilen und ein weiteres mögliches Vorgehen – auch in Bezug auf das für November 2009 geplante Koordinierungstreffen in Luxemburg – abzustimmen.

Dieser Bitte wurde so entsprochen.

Strategische Planung Hohe Heide

Im Frühjahr war angeregt worden, eine CoMo-Sitzung nur zur strategischen Planung und zukünftigen Ausrichtung der Schwerpunkte der Arbeit der Hohen Heide durchzuführen. Herr Pahl schlug vor, diese CoMo-Sitzung am 6. Oktober 2009 durchzuführen.

Dieser Vorschlag wurde so angenommen.

TOP 3

Vorstellung und Diskussion neuer Projekte

3.1. Umgestaltung der Visselquelle II

Frau Strehse gab Erläuterungen zu den geplanten Maßnahmen. Herr Breyer wies darauf hin, daß für die Beantragung noch eine konkrete Kostenaufstellung nötig ist und für die geplanten Kunstobjekte eine Standzeit von mindestens zwölf Jahren gegeben sein muß. Darüber hinaus sollte noch einmal überlegt werden, ob nicht ausschließlich auf die Förderziffer „Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf Plätzen“ und nicht so sehr auf den Tourismus abgestellt werden sollte, da das Projekt doch einen deutlichen lokalen Bezug aufweist.

B: Die CoMo beschloß bei einer Enthaltung einstimmig, das Projekt auf der kommenden LAG-Sitzung zur Beschlußfassung vorzulegen.

3.2. Querungshilfe Süderwalsede

Wie auf der letzten CoMo-Sitzung von der Gruppe gewünscht, stellte Herr Hestermann das Projekt noch einmal in Bezug auf den Sicherheitsaspekt vor. Dabei stellte er auch heraus, daß der Landkreis Rotenburg (Wümme) die Planungs- und Bauüberwachungskosten übernehmen würde.

Herr Breyer bat, die Begrifflichkeiten klar abzugrenzen und nicht von einer Querungshilfe, sondern von der Neugestaltung der Kreuzung zu sprechen.

Da die CoMo bereits auf ihrer letzten Sitzung beschlossen hatte, dieses Projekt der LAG vorzulegen, gab es keine erneute Abstimmung.

3.3. Garten der Kommunikation

Herr Lüdemann stellte das Projekt vor. Anschließend kam es zu einer kontroversen Diskussion. Grundsätzlich wird die Notwendigkeit von Planungen zur Umgestaltung der Friedhöfe von allen CoMo-Mitgliedern bejaht.

Da mehrere Gemeinden Bedarf an ähnlich gelagerten Projekten anmeldeten, wurde aber davor gewarnt, nach den vielen Querungshilfen nun das Gleiche bei den Friedhöfen zuzulassen. Insbesondere wurde die Ortsbezogenheit des Brockeler Projektes ohne Klammer zur Hohen Heide kritisiert.

Herr Lüdemann machte daraufhin den Vorschlag, das Projekt dahingehend zu verändern, zwei getrennte Modelle daraus zu entwickeln. Zum einen ein Planungsmodell, das alle Gemeinden der Hohen Heide für die Überplanung ihrer Friedhöfe nutzen können (Schwerpunkt auf Übertragbarkeit) und zum anderen diese Planungen am Beispiel des Brockeler Friedhofes modellhaft umzusetzen.

Die in der Diskussion aufgekommene Variante, das Projekt nur einmal in Brockel exemplarisch durchzuführen und andere Kommunen mit ähnlichen Projekten nicht mehr zu berücksichtigen, wurde wieder verworfen.

B: Das Projekt wird nicht auf der kommenden LAG zur Abstimmung vorgelegt.

Auf der CoMo am 6. Oktober 2009 soll im Zuge der Diskussion über die strategische Ausrichtung der Hohen Heide erneut über dieses Projekt gesprochen werden.

Herr Lüdemann wird gebeten, dort das Modellhafte und Innovative dieses Projektes explizit herauszustellen.

Die Kosten des Brockeler Projekts sollen noch einmal überprüft werden.

In Abstimmung mit dem Regionalmanagement soll ein Projektsteckbrief erarbeitet werden, der ein Planungsprojekt skizziert, das eine übertragbare Planungsgrundlage für alle Kommunen der Hohen Heide zur zukunftsfähigen und kostendeckenden Friedhofsbewirtschaftung zum Ergebnis hat. In diese Planungen sollen auch Kriegsgräber und Kriegerdenkmale Eingang finden.

3.4. Wandern im Landkreis Rotenburg

Herr Fischer, TouROW, stellte das Projekt vor. Es wurde darauf hingewiesen, Schnittpunkte zu anderen Wanderwegen an den Kreisgrenzen zu suchen. Insbesondere die Aktivitäten zum Ausbau eines – auch Kreisgrenzen übergreifenden – Wegekonzeptes in und um Holtum (Geest) sollten einbezogen werden.

B: Die CoMo beschloß einstimmig, das Projekt auf der kommenden LAG-Sitzung zur Beschlußfassung vorzulegen.

TOP 4

Informationen zum Stand des Projektes „Partizipation in der Hohen Heide“

Herr Kyritz informierte, daß er auf der kommenden LAG-Sitzung einen Terminplan zum weiteren Vorgehen vorstellen wird.

Eine größere Auftaktveranstaltung auf Regionsebene ist nicht mehr geplant. Die Projektbearbeiter haben sich für Einzelveranstaltungen auf Ortsebene entschieden.

Eine Anfrage der GLL an die Stadt Visselhövede als Projektträger mahnt eine konkrete Mittelabrechnung für das Projekt bzw. die bisher gelaufenen Aktivitäten an.

Hierüber soll auch auf der CoMo am 6. Oktober gesprochen werden.

TOP 5

Verschiedenes

Frau Strehse regte an, Gedanken für ein Gemeinsames Projekt „Spilleitplanung in der Hohen Heide“ vor dem Hintergrund des demographischen Wandels zu entwickeln.

Diese Idee fand Unterstützung.

Frau Strehse und Herr Pahl werden einen Entwurf für einen Projektsteckbrief fertigen und diesen in einer der nächsten CoMo-Runden zur Diskussion stellen.

Nächste Sitzung

T: Die nächste CoMo-Runde findet am **Dienstag, dem 06. Oktober 2009**, um **09.30 Uhr**, in **Schneverdingen** statt.

Bothel, den 02.09.2009

gez. Dieter Leinecker
LAG-Vorsitzender
(Sitzungsleitung)

gez. Guido Pahl
Regionalmanager
(Protokoll)

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Projektstände und Mittelabruf